

Geschlossene
Investmentvermögen
Immobilien
Investmentfonds
Beratung
Recht
Versicherungen

EXXECNEWS

KAPITALANLAGE-NEWS FÜR EXECUTIVES

Unternehmens-Portrait

Green City AG

The logo for Green City AG features the words "GREEN CITY" in a bold, green, sans-serif font. The letters are stylized with various patterns: the 'G' has a grid pattern, the 'R' has a vertical line pattern, the 'E' has a vertical line pattern, the 'E' has a vertical line pattern, the 'N' has a vertical line pattern, the 'C' has a vertical line pattern, the 'I' has a vertical line pattern, and the 'T' has a vertical line pattern.

Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
von April 2019

Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

EXXECNEWS hat in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly für Anbieter von Vermögensanlagen ein 5x5-Fragebogen entwickelt. Vorbild ist der Fragebogen für die Kapitalverwaltungsgesellschaften alternativer Investmentfonds. Dieser ist seit 2014 zu einem Qualitätsausweis der Transparenz geworden.

Die Antworten wurden auszugsweise in EXXECNEWS vorab veröffentlicht.

Green City AG

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichen gibt es in Ihrer Gesellschaft?

Green City AG:

- CEO Jens Mühlhaus
- CFO Frank Wolf

Geschäftsbereichsleitung Renewables:

Rod Poublon

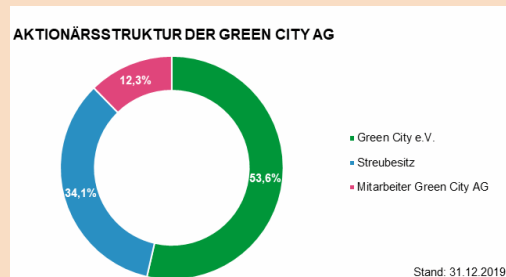
Geschäftsbereichsleitung FINANCE:

Kathrin Enzinger

Geschäftsbereichsleitung DRIVE, POWER, EXPERIENCE: Rauno Fuchs

(2) Bitte beschreiben Sie Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/Joint Venture et cetera).

Green City AG ist als Aktiengesellschaft organisiert. Der Verein Green City e. V. ist und bleibt mit mindestens 25,1 % größter Aktionär und wacht über die ökologischen Leitplanken des Unternehmens. Die Aktien sind nicht börsennotiert.



(3) Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig? Wie sind ihre Ausbildungs- und Erfahrungswege?

Jens Mühlhaus wurde im September 2010 als technischer Geschäftsführer der Green City Energy GmbH berufen. Nach der Umwandlung zur AG im Herbst 2011 wurde Jens Mühlhaus zum Vorstand der Green City AG (vormals Green City Energy AG) ernannt. Der studierte Bauingenieur war seit 1992 ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Green City e.V. und damit auch maßgeblich an der Gründung der Green City Energy GmbH beteiligt. Zuletzt war er als Vorstandsmitglied der Bürgerbau AG Freiburg und München tätig und verfügt über langjährige Erfahrung in der Projektentwicklung und -steuerung. Als ehrenamtlicher Stadtrat der Landeshauptstadt München von 2002 bis 2008 war er Verkehrs- und Energiepolitischer Sprecher der Grünen Stadtratsfraktion.

Frank Wolf ist seit Juli 2012 im Vorstand der Green City AG tätig. Der international erfahrene Finanzexperte bringt als Bankfachwirt mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Finanz- und Bankwirtschaft mit. Als Vorstand und geschäftsführender Verwaltungsrat hat Frank Wolf aus seiner früheren Tätigkeit für ein Finanzdienstleistungsunternehmen umfassende Expertise in der Realisierung komplexer Unternehmensfinanzierungen sowie im operativen Finanzmanagement.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der Gesellschaft oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Die Geschäftsleiter sind intrinsisch motiviert. Neben einem Festgehalt hält der Vorstand wie auch einige langjährige Mitarbeiter Aktienpakete der Green City AG, jedoch nicht mehr als 3 Prozent. In Summe sind 12,3 % der Aktien per Stand 31.12.2018 in Besitz von Mitarbeitern bzw. Vorstand.

(5) Steht der Geschäftsleitung ein Aufsichtsrat/Beirat zur Seite und wie binden Sie die Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

Der Vorstand wird von einem 6-köpfigen Aufsichtsrat überwacht. Dabei sind zwei Vertreter vom Mehrheitseigentümer, dem Umweltverein Green City e.V. – der Vorsitzende des Aufsichtsrats Matthias Altmann wie der Geschäftsführer des Vereins Martin Glöckner.

Matthias Altmann Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mitglied des Vorstands von Green City e.V.

Er ist Physiker und hat ein Europäisches Diplom in Umweltwissenschaften sowie einen Master of Business Administration erworben. Er ist international tätig als Senior Consultant der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH im Bereich Energie und Nachhaltigkeit. Seine langjährige Erfahrung in der Beratung internationaler Unternehmen und öffentlicher Institutionen in Europa setzt er dazu ein, Green City auf dem Weg zu einem wichtigen, nachhaltigen Wirtschaftsfaktor in München und der Welt zu unterstützen.

Mehr dazu unter:

<https://ag.greencity.de/ueber-uns/>

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

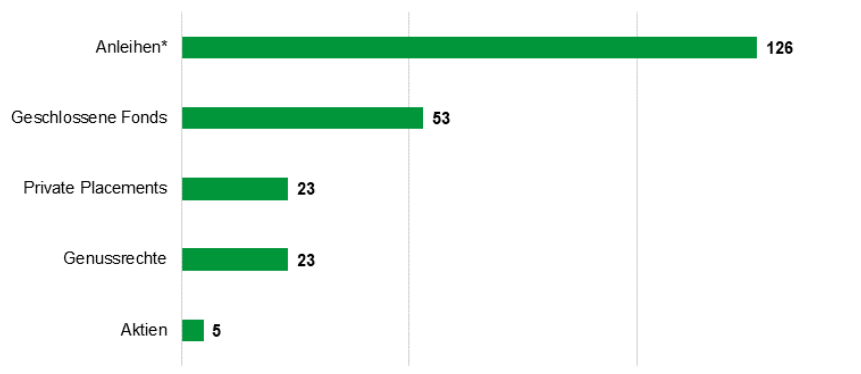
(1) Welche Arten von Investments wollen Sie anbieten und verwalten (Assetklassen, Genussscheine, Nachrangdarlehen, Sachwerte)?

Als grünes Emissionshaus bietet Green City Finance privaten und institutionellen Anlegern ein Portfolio an ökologisch-nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten und gestaltet partnerschaftlich die Finanzierung der Energie- und Verkehrswende. Mehr als 350 Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen in Europa konnten realisiert werden

Wir haben inzwischen 38 Finanzprodukte emittiert, davon 23 geschlossene Publikumsfonds, Aktien der AG, Genussscheine, Namensschuldverschreibungen, Inhaberschuldverschreibungen und im Rahmen des Crowdinvestments ein Nachrangdarlehen.

Genussscheine in einem Volumen von 10 Millionen Euro wurden zur Unternehmensfinan-

PLATZIERTES KAPITAL NACH ASSETKLASSEN (KUMULIERT, IN MIO. EUR)



zierung aufgelegt und bereits wieder vollständig zurückbezahlt.

Wir werden weiterhin die angegebenen Anlageklassen im Bereich der Wertpapiere bedienen.

<https://ag.greencity.de/ueber-uns/>

(2) Was ist Ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Im Retailbereich ca. 20 Mio. Euro p.a., der institutionelle Bereich kann volumenmäßig jährlich unterschiedlich in der Höhe ausfallen.

(3) Bieten Sie auch Produkte an, die nach dem KAGB reguliert sind?

Aktuell bieten wir keine Produkte nach KAGB an.

(4) Inwieweit machen Sie von der Ausnahmevorschrift § 2 Abs. 1 VermAnlG Gebrauch (Private Placements)?

Aktuell machen wir davon keinen Gebrauch.

(5) Welchen Anlegertyp wollen Sie mit dem von Ihnen angebotenen Produktportfolio bedienen?

Als grünes Emissionshaus bietet Green City Finance privaten und institutionellen Anlegern ein Portfolio an ökologisch-nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten und gestaltet partnerschaftlich die Finanzierung der Energie- und Verkehrswende. |

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Wie beobachten Sie den Markt/die Märkte auf dem von Ihnen angebotenen Produktportfolio um zielgruppengerecht anbieten zu können?

Durch Marktrecherchen wie eigenen Studien, z.B. aus dem Jahr 2018 zum Thema „Erneuerbare Energien aus Sicht von Finanzentscheidern in Privathaushalten“ in Zusammenarbeit mit NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen.

(2) Wie halten Sie den Erfolg der von Ihnen angebotenen Produkte nach (Trackrecord)?

Anleger wie Vertriebspartner werden mindestens einmal jährlich über ein ausführlichen Bericht über ihr (vermitteltes) Finanzprodukt und der Performance der einzelnen Assets informiert. Zudem hat jeder Anleger bzw. Vertriebspartner Zugang zu einem Portal, in dem die erzeugten Strommengen im Soll/Ist-Vergleich monatlich hochgeladen werden.

(3) Welche Rolle spielt das Risikomanagement innerhalb der angebotenen Produkte?

Ein Risikomanagement ist im Bereich des Portfoliomanagements der Finanzprodukte implementiert.

(4) Inwieweit greifen Sie bei der Risikoermittlung auf die PRIIPS-Einordnungen beziehungsweise ZIA-Risikomatrix zurück?

Unser Finanzprodukt Solarimpuls wurde aufgrund der PRIIPS-Einordnung qualifiziert. Diese Risikoeinstufung wird in unserem Haus somit bereits angewandt.

(5) Nutzen Sie selbst eine Compliance oder Interne Revision für Ihre Tätigkeit?

Unser konzerneigenes Finanzinstitut mit §32 KWG Lizenz ist mit einer externe Revision wie einem Compliance-Beauftragten organisiert.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle nutzen Sie schwerpunktmäßig?

Wir nutzen die Vertriebskanäle Vertriebspartner, sprich Banken und regulierte Finanzinstitute nach §32 KWG.

(2) Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner ausreichend mit WpHG-konformen Vertriebsmaterialien?

Für jedes angebotene Finanzprodukt werden den angeschlossenen Vertriebspartnern WpHG-konforme Vertriebsmaterialien zur Verfügung gestellt. Diese werden im Rahmen der Produktkonzeption erstellt und von internen Rechtsanwälten wie unserem Wirtschaftsprüfer auf WpHG-Konformität geprüft. Durch unser konzerneigenes Finanzinstitut wird zusätzlich die WpHG-Konformität jährlich im Rahmen der WpHG-Prüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

(3) Nach welchen Qualitätskriterien entscheiden Sie bei der Zusammenarbeit mit Vermittlern (Auswahl/Überwachung)?

Wir kennen unsere Vertriebspartner alle persönlich und wissen um ihren Vermittlungs-/Beratungsansatz, den Neuproduktprozess wie auch den Nachhaltigkeitsansatz. Eine regelmäßige Abstimmung ist selbstverständlich.

(4) Inwieweit nutzen Sie einen elektronischen Zeichnungsprozess?

Ein elektronischer Zeichnungsprozess ist derzeit in Umsetzung. Ca. 80% unserer Kunden zeichnen bereits online.

(5) Wie wird Ihre Vertriebstätigkeit vor dem Hintergrund neuer Technologien (etwa Blockchain) in der Zukunft aussehen?

Wir beobachten diese Technologie intensiv und überprüfen derzeit unsere Prozesse.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsperformance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen? Bie-

ten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Kunden wie Vertriebspartner werden engmaschig informiert. So sind jährliche Versammlungen für Kunden zu einzelnen Finanzprodukten Standard, zu denen auch Vertriebspartner geladen sind. Vertriebspartner wie Kunden verfügen zudem über den Zugang zu einem Portal, in dem die Daten und Unterlagen zu den (vermittelten) Finanzprodukten zur Verfügung stehen sowie die erzeugten Strommengen im Soll/Ist-Vergleich monatlich hochgeladen werden.

(2) Wo ist ihr Sitz? Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung? Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen? Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag? Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – in Zukunft steuern? Wie schützen Sie sich vor den zunehmenden Klagen von Kunden?

Sitz von Green City AG ist München.

2005 Gründung und Eintragung Green City Energy GmbH

2011 Umwandlung in eine Aktiengesellschaft Green City Energy AG

2018 Umfirmierung in Green City AG

Die Haftungsrisiken, insbesondere aus Prospektfehlern, und Klagen von Kunden werden durch eine saubere Produktkonzeption und Anlegerkommunikation in Begleitung interner und externer Rechtsanwälte minimiert.

(3) Erstellen und veröffentlichen Sie einen Performance-/Leistungsbericht?

Ein Leistungsbericht für die Finanzprodukte wird halbjährlich aktualisiert und veröffentlicht, zuletzt für 31.12.2019.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Produkten oder kommunizieren Sie postalisch/direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Informationen an die Anleger gehen je nach Kundenwunsch postalisch oder per Email an die Anleger. Jeder Anleger hat Zugang zum Anlegerportal, in dem er die Daten und Unterlagen seiner investierten Finanzprodukte wie auch den Soll-/Istvergleich

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Eine transparente Informationspolitik ist uns sehr wichtig, daher sind Beiratsstrukturen in unseren geschlossenen Fonds Standard, zudem sind Ausschüsse in unseren Finanzprodukten implementiert.

Ergänzungsfrage:**Bitte erläutern Sie, welche Informationen Ihr Haus über die gesetzlichen Vorschriften hinaus für Anleger, Berater und die Öffentlichkeit bereithält oder publiziert (Managerinformationen beispielsweise?).**

Ein Geschäftsbericht ist als Ergänzung zu den Leistungsbilanzen derzeit in Vorbereitung und wird dann regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht.